

Stadt 2026

Wohnen in Stadt und Land | 29. September 2026
12:00 – 13:30 Uhr

Zukunft Ortsränder Visionen für die ländlichen Räume

Im Rahmen der Darmstädter Tage der
Transformation 2026



Ortsränder bleiben in baukulturellen Fragestellungen oft unbeachtet. Dabei liegt gerade dort ein großes, bislang ungenutztes Potenzial für eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung.

In Kooperation mit:



architekten- und
stadtplanerkammer
hessen



Hintergrund

Ländliche Räume stehen unter wachsendem Veränderungsdruck. Flächenverbrauch, der Rückgang landwirtschaftlicher Flächen, Biodiversitätsverlust sowie die Anforderungen von Klimaschutz und -anpassung manifestieren sich hier auf besondere Weise. Während die historischen Ortskerne von ländlichen Kommunen dank entsprechender Förderung häufig Gegenstand einer aktiven Auseinandersetzung mit baukulturellen Fragestellungen sind, bleiben die Ortsränder, jene gebaute Entwicklungsschicht der letzten 50 Jahre, als Übergangszonen zwischen Siedlung und Landschaft meist unbeachtet. Dabei liegt gerade dort ein großes, bislang ungenutztes Potenzial für eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung.

Studie "Zukunft Ortsränder"

Das Dialogforum basiert auf der Studie „Zukunft Ortsränder – Visionen für die ländlichen Räume Baden-Württembergs“, dem Ergebnis von viereinhalb Jahren transformativer und anwendungsorientierter Forschung zu Baukultur in den ländlichen Räumen Baden-Württembergs am **Städtebau-Institut Stuttgart** unter der Leitung von Prof. Dr. Martina Baum. Die Studie versteht Baukultur als die Gesamtheit der vom Menschen gestalteten Umwelt – visuell sichtbar, räumlich erlebbar und damit unmittelbar verknüpft mit den sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Zielvorstellungen einer zeitgenössischen Gesellschaft. Auf dieser Grundlage analysiert sie das baukulturelle Potenzial ländlicher Kommunen und entwickelt eine kontextsensible Planungsstrategie.

Dialogforum

Die entwickelte Strategie ist auf den Dialog mit der Gesellschaft angewiesen, um anwendbar zu bleiben und kontinuierlich fortgeschrieben zu werden. Das Format lädt Bürgerinnen und Bürger, kommunale Vertreterinnen und Vertreter, Fachplanung, Verwaltung und Akteurinnen und Akteure der Landwirtschaft gleichermaßen ein, sich an dieser Aushandlung zu beteiligen. Das Dialogforum will damit nicht nur Forschungsergebnisse vermitteln, sondern einen Raum öffnen, in dem Wissenschaft und Praxis gemeinsam über die Zukunft unserer Ortsränder nachdenkt, Visionen verhandelt und damit konkret die zukünftige Baukultur ländlicher Räume weiterentwickelt.

Programm

12:00 Uhr
BEGRÜSSUNG

Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung
Philipp Deilmann, Städtebau-Institut

12:05 Uhr
IMPULSVORTRAG

Studie: "Zukunft Ortsränder" – Philipp Deilmann und Ann-Kathrin Ludwig, Städtebau-Institut

12:20 Uhr
PLANUNGSWERKSTATT

Transformation entwerfen

13:05 Uhr
PERSPEKTIVEN BÜNDELN

Von der Vision zur Handlung

13:20 Uhr
GEMEINSAMER AUSBLICK

Impulse für Forschung und Praxis

13:30 Uhr
ENDE

Anmeldung

Weitere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung finden Sie unter: <https://www.schader-stiftung.de/zukunft-ortsrand>.

Ansprechpartnerin ist **Lena Koch**.

VERANSTALTUNGSORT

Schader-Campus
Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

ANREISE

Hinweise zur Anreise finden Sie **hier**.

ANMELDUNGEN

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Die Teilnehmerszahl ist begrenzt. Sie können sich online zu den einzelnen Veranstaltungen anmelden.

PROGRAMM- VERANTWORTUNG

Lena Koch, Schader-Stiftung

Philipp Deilmann, Städtebau-Institut

SCHADER-STIFTUNG

Goethestraße 2, 64285 Darmstadt
06151 17 59 33
dttdt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de

Hinweise zur Barrierefreiheit
finden Sie **hier**.